

ANMELDUNG VORTRAG

AM 14. MÄRZ 2012, 17<sup>00</sup> UHR

Um Anmeldung bis zum 5. März 2012 wird gebeten unter:

**TELEFAX: 0 89 / 29 19 30 – 22**

oder:

**E-MAIL: MUENCHEN@HFK.DE**

(Bitte vergessen Sie nicht, die untenstehenden, nötigen Angaben in Ihre E-Mail aufzunehmen.)

Name: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Ich komme gerne.
- Leider kann ich nicht kommen, bin aber an einer Folgeveranstaltung interessiert.
- An meiner Stelle kommt: \_\_\_\_\_

**VERANSTALTUNGORT:**

HFK RECHTSANWÄLTE LLP

MAXIMILIANSTRASSE 29 · 80539 MÜNCHEN

(Parkmöglichkeiten finden Sie im Fina Parkhaus, Hochbrückenstraße 9, 80331 München. Öffentlich erreichen Sie uns am besten über den Marienplatz. Nahezu alle U- und S-Bahnen halten dort. Nehmen Sie anschließend an der Theatinerstraße die Trambahn 19, Richtung „St. Veit-Str.“, bis zum Halt „Kammerspiele“ oder gehen Sie 7 min. die Maximilianstraße stadtauswärts bis zur Hausnummer 29)

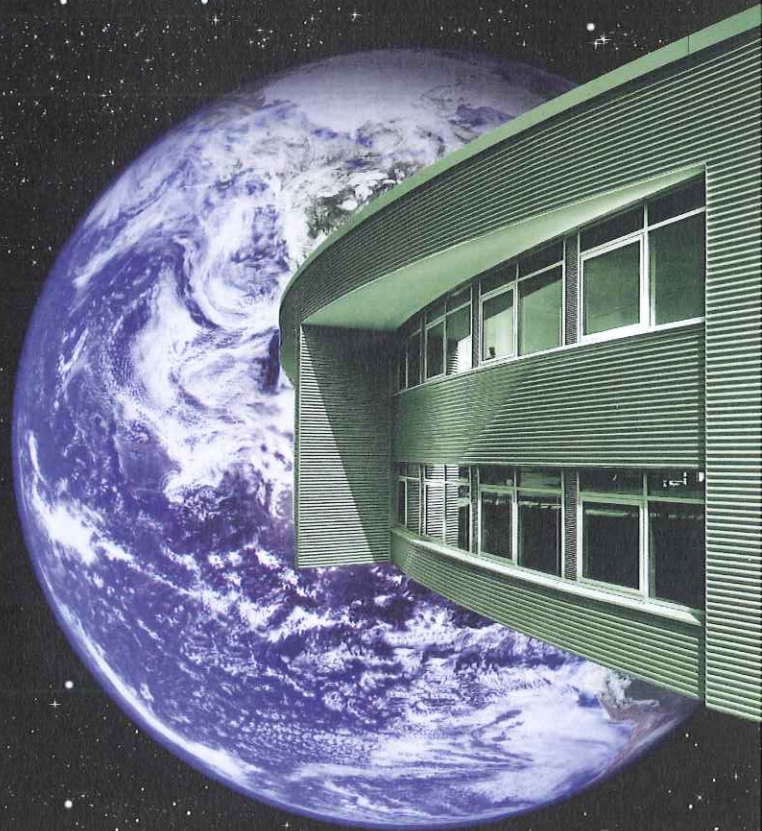
HFK RECHTSANWÄLTE LLP · WWW.HFK.DE

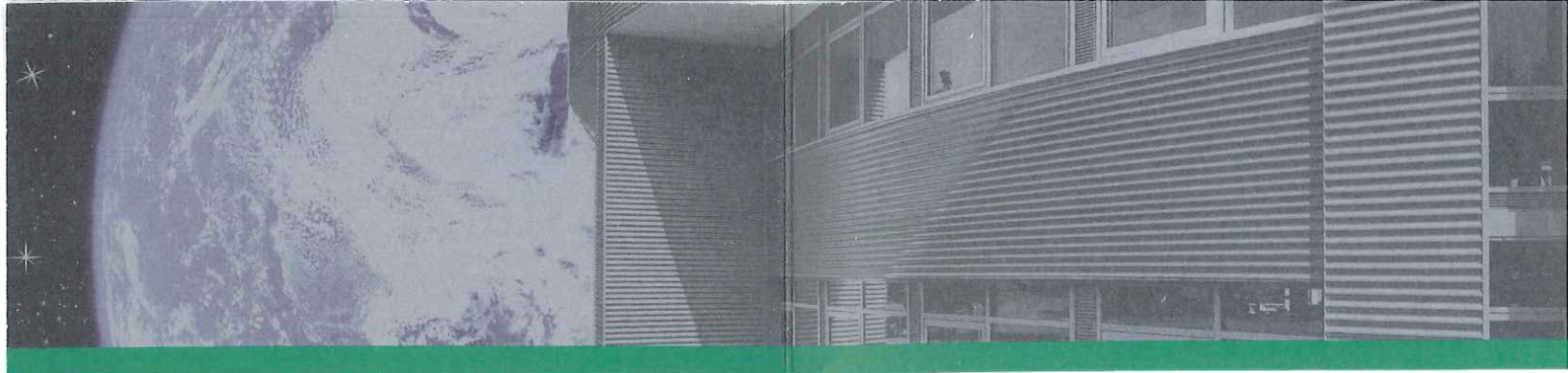
**DREES & SOMMER** · WWW.DRESO.COM

EINLADUNG

GREEN BUILDING/  
NACHHALTIGES BAUEN

WIE BLUE SIND UNSERE  
GREEN BUILDINGS?





## GREEN BUILDING HAT KONJUNKTUR. ABER WIE GEHT MAN DAMIT UM?!

Green Building/Nachhaltiges Bauen ist in aller Munde. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter diesen Begriffen und wofür stehen diese? Zu konstatieren ist jedenfalls, dass die rechtliche Umsetzung der politischen Absicht weit hinterher hinkt. Es ist daher an der Zeit, die Begrifflichkeiten von allen Seiten zu beleuchten und auf Grundlage praktischer Erfahrungen eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Die Immobilienbranche hat die Gebäudezertifizierung in erster Linie als Marketinginstrument erkannt, denn der Zertifizierung von Gebäuden kommt eine ständig wachsende Bedeutung zu. Insbesondere im Gebäudebereich versucht man, eine Konkretisierung der Nachhaltigkeitsziele durch die (Fort-) Entwicklung von Zertifizierungssystemen mit korrespondierenden internationalen (LEED bzw. BREEAM) oder nationalen (DGNB) Gütesiegeln zu entwickeln. Die dahinterstehende rechtliche Dimension ist dabei bisher noch nicht hinreichend gewürdigt. Im Rahmen eines Dialogs von Erfahrungsbericht aus der Praxis und rechtlicher Einordnung in Bezug auf Pflichten auf der einen und Verantwortlichkeiten und Haftung auf der anderen Seite wollen wir auf bisher ungeklärte Haftungskonstellationen im Spannungsverhältnis zwischen Investor, Unternehmer, Planer, Gebäudeeigentümer, Mieter, Vermieter und Auditor aufmerksam machen und vertragliche Lösungsansätze aufzeigen.

Wesentlicher Bestandteil des Green Building/Nachhaltigen Bauens und der Gebäudezertifizierung ist die energetische Sanierung. Hier hat der Gesetzgeber eine Fülle von Normen erlassen, die zu bisher ungelösten Rechtsfragen im Bereich der Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Recht führen. Wir geben einen Überblick über die derzeitige Gesetzeslage und bieten Lösungen für die Vertragsgestaltung und die praktische Anwendung der öffentlich-rechtlichen Vorgaben an.

## PROGRAMM

### BEGRÜSSUNG/MODERATION

Rechtsanwalt Dr. Rainer Kohlhammer,  
HFK Rechtsanwälte LLP

### EINFÜHRUNG UND DEFINITION GREEN BUILDING/NACHHALTIGES BAUEN

Dipl. Ing. Rino Woyczyk,  
Drees & Sommer

### PRAXIS UND RECHT DER GEBÄUDEZERTIFIZIERUNG

Dipl. Ing. Martin Berger (DGNB-Auditor),  
Drees & Sommer

Rechtsanwalt Dr. Florian Schrammel,  
HFK Rechtsanwälte LLP

### ENERGETISCHE SANIERUNG- ÖFFENTLICH- UND ZIVILRECHTLICHE ASPEKTE

Rechtsanwalt Klaus Bloch,  
HFK Rechtsanwälte LLP

Rechtsanwalt Dr. Rainer Kohlhammer,  
HFK Rechtsanwälte LLP

### FRAGEN/DISKUSSION

### AUSKLANG MIT IMBISS